

Indiana Tribune.

— Zeitung —
Geglied und Sonnige 2.

Die Münze „Geben“ steht nach den Kosten 12
Cent für die Woche. Die Kosten der „Zeitung“ sind
Cent pro Woche. Siehe unten auf Seite 14 Cent.
Der Post anzuhören in der Herausgabezeitung zu 12
Cent.

Offices 120 & Market Street.

Indianapolis, Ind., 18 März 1877.

Vortheilhaftes Landkauf.

Beim Nachstöbern unter den alten Akten in der Office des Grundbuchbeamten in Crawford County, Wisconsin, wurde fürglich eine Uebertragungsurkunde vorgefunden, welche für viele Leser auch noch heute interessant genug ist, um sie in deutscher Übersetzung mitzuteilen. Sie lautet:

Dem Jonathan Carter, Hauptmann des leib mächtigen und gewaltigen George des Dritten, Königs von England und anderer Nationen, dessen mutiger Krieger Ruhm unsere Ohren erreicht hat und uns vollständiger von unserem guten Bruder, dem oben genannten Jonathan, mitgebracht worden ist, den wir gern unter uns weilen sehen, weil er uns gute Nachrichten aus seiner Heimat bringt, und überträgt ihm unser besonderer glänzende Chancen für den Kampf mit der ganzen Macht Österreich-Ungarns und einem Theile des deutschen Heeres sichern sollte!

Die große militärische Bedeutung des heut mächtigen und gewaltigen George des Dritten, Königs von England und anderer Nationen, dessen mutiger Krieger Ruhm unsere Ohren erreicht hat und uns vollständiger von unserem guten Bruder, dem oben genannten Jonathan, mitgebracht worden ist, den wir gern unter uns weilen sehen, weil er uns gute Nachrichten aus seiner Heimat bringt, und überträgt ihm unser besonderer glänzende Chancen für den Kampf mit der ganzen Macht Österreich-Ungarns und einem Theile des deutschen Heeres sichern sollte!

Die große militärische Bedeutung des heut mächtigen und gewaltigen George des Dritten, Königs von England und anderer Nationen, dessen mutiger Krieger Ruhm unsere Ohren erreicht hat und uns vollständiger von unserem guten Bruder, dem oben genannten Jonathan, mitgebracht worden ist, den wir gern unter uns weilen sehen, weil er uns gute Nachrichten aus seiner Heimat bringt, und überträgt ihm unser besonderer glänzende Chancen für den Kampf mit der ganzen Macht Österreich-Ungarns und einem Theile des deutschen Heeres sichern sollte!

Hawkins-jatin Turle, — sein X Handzeichen.

Otohongoomisheaw Snake, — sein X Handzeichen.

Befragter Kaufbrief ist in die Gründung des Colonialamtes in White Hall, London, eingetragen.

Einer der Nachkommen Jonathan Carters Namens Leavens Carter, erwarb noch vor dem Jahre 1837 den Anteil der anderen Erben an diesem Landstück, so daß er im Stande war, am 10. Juli 1837 die Hälfte dieses ganzen Gebiets an James Bayley von Stanhope, in der Provinz Unter-Canada, Mitglied der Regierung ihrer britannischen Majestät für die Provinz Unter-Canada im Britischen Nord-Amerika, und an Bright Gouverneur, General-Oberst der Spanisch-County-Miliz zu verkaufen. Der Kaufpreis war auf \$500,000 festgesetzt. Durch eine Congreßakte, welche am 17. April 1828 angenommen wurde, hatte der Bevölkerung Carter seine vollständige Besitznahme erhalten.

Es scheint kaum glaublich, daß vor noch nicht einmal 120 Jahren eine so große Landfläche, auf der heute u. A. vier große Städte stehen, für eine wahre Kleinigkeit verkaufen konnte. Nur wenige Einwohner von St. Paul, Chipewa Falls und Eau Claire wissen wohl, wenn ihr Land früher gehört hat. Das Carter'sche Grundbesitztum erstreckte sich in Wisconsin über diejenigen Countys Pierce, Pepin, Clark, Eau Claire und Taylor, über Theile der Counties Buffalo, Trempealeau, Jackson, Wood, Marathon, Lincoln, Chippewa, Barron, Dunn und St. Croix. In Minnesota gehörte dazu u. A. das Land, auf welchem jetzt die Stadt St. Paul steht. Es wäre interessant, zu erfahren, was die beiden Jonathan Carters für dieses Land, welches über sieben Millionen Acre umfaßt, erhalten haben.

Das „andere“ Bündnis.

Gegenüber den Drohungen der russischen Organe sind bekanntlich von italienischer Seite Andeutungen gemacht worden, daß zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien ganz bestimmte militärisch-politische Abmachungen bestehen. Da nun Graf Coburg im Amt bleibt, so werden ohne Zweifel auch diese Beiträge erneut werden. Sie sind, wie das „Frankfurt Journal“ meint, nicht nur als eine Friedens-, sondern in zweiter Reihe auch als ein Siegesgarantie aufzufassen. Die Begründung dieses Satzes führt das Blatt folgendes an:

Außland hat gedroht, daß es im Falle eines deutsch-französischen Krieges dafür sorgen würde, durch Truppenansammlungen an unserer Oberseite die deutsche Aktion gegen Frankreich zu lähmen. Hierauf zu erwiedern, daß in diesem Falle Italien sofort das militärische Bündnis zwischen Frankreich und Deutschland durch militärische Maßregeln an der französischen Süd-Grenze wiederherstellen würde. Wie glauben sogar, daß Italien einen Krieg provoziert werden könnte, wenn es von der deutschen Aktion gegen Frankreich zu einer Abstimmung zwinge, um jenen russischen Feindabschottung für Frankreich indirekt ganz zu verhindern oder ihn total unschädlich zu machen. Wenn also die Russen in Russland darauf speziell ihren, den Franzosen durch ihre indirekten Drohungen gegen Deutschland eventuell Lust zum Krieg zu machen, so ist das eine sehr zurückhaltende Ausfall der reichsdeutschen Reichsstaaten.

Denn wenn Deutschland wirklich den Ausfall der reichsdeutschen Reichsstaaten in einer eigenartigen Weise zu

schaffen. Die Elsass Voigtinger, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sollen wir meinen, müßten die französischen Soldaten sich nicht im Auslande glauben, sondern in französischen Provinzen, auf deren Wiederergewinnung man neuerlich habe, und ferner müßten sie verhindern, daß der Brust scher vergebene Niederlage ausgetragen zu sein, bedarf es für die Franzosen nicht einziger Armeecorps, sondern einer ganzen Armee. Deutschland und Italien soll n zusammen 30 Armeecorps gegenüber 18 französischen, da können wir noch immer 5 Armeecorps gegen Russland stehen lassen und doch noch genug sein, um Frankreich zu erdrücken. Sobald aber Russland unsere Grenzen bedroht, erfolgt dasselbe gegenüber Russland von Seiten Österreich-Ungarns gemäß den Verhandlungen des Bündnisvertrages, und wir müssen nicht, was in diesem Falle Russland besonders glänzende Chancen für den Kampf mit der ganzen Macht Österreich-Ungarns und einem Theile des deutschen Heeres sichern sollte!

Nachdem die Elsass Voigtinger, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sollen wir meinen, müßten die französischen Soldaten sich nicht im Auslande glauben, sondern in französischen Provinzen, auf deren Wiederergewinnung man neuerlich habe, und ferner müßten sie verhindern, daß der Brust scher vergebene Niederlage ausgetragen zu sein, bedarf es für die Franzosen nicht einziger Armeecorps, sondern einer ganzen Armee. Deutschland und Italien soll n zusammen 30 Armeecorps gegenüber 18 französischen, da können wir noch immer 5 Armeecorps gegen Russland stehen lassen und doch noch genug sein, um Frankreich zu erdrücken. Sobald aber Russland unsere Grenzen bedroht, erfolgt dasselbe gegenüber Russland von Seiten Österreich-Ungarns gemäß den Verhandlungen des Bündnisvertrages, und wir müssen nicht, was in diesem Falle Russland besonders glänzende Chancen für den Kampf mit der ganzen Macht Österreich-Ungarns und einem Theile des deutschen Heeres sichern sollte!

Nachdem die Elsass Voigtinger, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölkerung sich ihnen durch nicht protestantische Wahlen möglichst gemacht haben würde. Aber gerade in Elsass-Voigtingen, sagen sie, haben protestantisch gesummt, weil sie vermuteten, daß ein deutsch-französischer Krieg nahe sei, daß beim Beginn eines solchen Krieges wahrscheinlich die französischen Soldaten nach Elsass-Voigtingen kommen und überall abholen würden, wo die Bevölker